

DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Denkmal wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

Seite - 1 -

A

: LISTENTEIL № 1

NUMMER DER EINTRAGUNG : 235



LAGE DES OBJEKTS

STRASSE
Kattenstr.

HAUS-NR.
3

GEMPAUNG
Harpen

FLUR
2

FLURSTÜCK
2064

BEZIRK
III

MITTEL-
PUNKT-
KOORDI-
NATEN: R-/O-WERT:
H-/N-WERT:

SCHLÜSSEL

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:

Vinzentiuskirche

SCHUTZUMFANG (ABGRENZUNG):

(s. Beschreibung)

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE:

KRITERIEN NACH DEM DSCHG!

ART DES DENKMALS: #)

BAUDENKMAL A

BODENDENKMAL B

BEWEGLICHES DENKMAL C

DENKMALBEREICH D

KATEGORIE DES BAUDENKMALS:

SAKRALES BAUWERK

VERWALTUNGSGEBÄUDE

WOHNHAUS / GESCHÄFTSHAUS

TECHNISCHES OBJEKT

ENSEMBLE / SIEDLUNG

ÖFFENTLICHES INTERESSE
DA BEDEUTEND FÜR:

GESCHICHTE DES MENSCHEN

GESCHICHTE DER STADT

GESCHICHTE EINER SIEDLUNG

ENTWICKLUNG DER ARBEITS-
UND PRODUKTIONSVERHÄLTNISSE

GRÜNDE ZUR ERHALTUNG
UND NUTZUNG:

KÜNSTLERISCHE

WISSENSCHAFTLICHE

VOLKSKUNDLICHE

STÄDTEBAULICHE X



BILDARCHIV-NR.:



BILDARCHIV-NR.:

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-

DIE EINTRAGUNG UMFASST:

I.R.:



02.08.91

4

SEITEN

DENKMALLISTE DER
Stadt Bochum

Eintragung eines Denkmals
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3 -

: LISTENTEIL

A

NUMMER DER EINTRAGUNG : 235

DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)

Vinzentiuskirche
Kattenstr. 3

Hallenkirche, deren Ursprung bis ins Jahr 1000 n Chr, zurückzuverfolgen ist. Anschließend weite Abbrüche und Umbauten. Heute Längsschiff mit doppeltem querschiffartigem Anbau unter Satteldach, Turm mit Blendarkadenfries, Satteldach. Bruchsteinmauerwerk. Gliederung durch Strebepfeiler. Hohe spitzbogige Fenster, teils mit Maßwerk, im SG flachbogig. Halbrunder neuerer Anbau, neuer Eingangsbereich.

Erwähnenswert sind folgende historische Kunstgegenstände, die sich in der Kirche befinden!
Altarplatte, wahrscheinlich aus der einschiffigen Saalkirche 11. Jahrh.

Memorienstein auf den Laienbruder Ludolf, um 1100

Taufstein, oberer Ring 12. Jahrh.

Kleines Sakramentshaus, nach 1300 eingebaut

Hl. Drei Könige als Sandsteinrelief um 1400

St. Vinzentius-Statue um 1400

Großes Sakramentshaus, 1474

Glocken "St. Vinzentius" und "Maria" 1483/1484

Barock-Altar, 1699

Memorienplatte von Ossenbruch 1691

Bereits im 11. Jahrhundert stellte Harpen, das Kirchspiel war, eine Kirchengemeinde mit selbständiger Pfarre dar. Als erster "pastoir to Harpen" wird in Überlieferungen der Name Teman van Kenkink....

Aus der Lage ergeben sich städtebauliche Gründe, die das Objekt geeignet scheinen lassen, historische Vorgänge und Entwicklungen der Stadt Bochum zu bezeugen. Ferner belegt es unter baugeschichtlichen Gründen die Architektur des späten Historismus unter Einfluß der Neoromanik.

DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Eintragung eines Denkmals
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 4 -

A

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG :

235

BILDER

DES DENKMALS ZUM
ZEITPUNKT DER
UNTERSCHUTZSTELLUNG

THEMA = AUFGENOMMENES
DENKMAL/-DETAIL

ARCHIV-NR = REGISTRIER-
NR. IM BILD-
ARCHIV



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:



THEMA:

ARCHIV-NR:

THEMA:

ARCHIV-NR: